

.....
PRESSE-INFORMATION · PRESS-RELEASE · COMMUNIQUÉ DE PRESSE · COMUNICATO STAMPA

September 2006

Neue Ausgabe der Reihe Messe München Kunst

Die Künstlerin Valeska präsentiert „Harmonie der Gegensätze“

- **Staatsminister Erwin Huber eröffnet die Ausstellung in der Neuen Messe München**

Die Vernissage am 18. September 2006 mit Staatsminister Erwin Huber und weiteren Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Medien war Auftakt für die einwöchige Ausstellung „Harmonie der Gegensätze“ der Künstlerin Valeska im Eingang West der Neuen Messe München.

Seit Herbst 1998 führt die Messe München mit ihrer Reihe Messe München Kunst Ausstellungen mit namhaften internationalen Künstlern durch. Diese Reihe ist eine Plattform, auf der sich ein eher an ökonomischen Zielgrößen orientiertes Publikum auch mit Künstlern und deren Wirken beschäftigen kann. Die Kunst als Ideengeber steht in einem engen Bezug zur Messe als Ort der Präsentation von Produkten und Dienstleistungen, die das Ergebnis kreativen Schaffens sind.

Mit Valeska wird jetzt eine Künstlerin präsentiert, die sich bewusst dafür entschieden hat, München zu ihrem Schaffensmittelpunkt zu machen, als sie vor zehn Jahren ihr Atelier in diese Stadt verlegte. Valeska wurde in Stettin geboren, studierte an der Deutschen Akademie der Künste in Berlin, übte ihren Beruf später in Düsseldorf aus und verlegte vor 10 Jahren ihr Atelier nach München, wo sie jetzt in der Rosenheimer Straße 123 zu finden ist. Über 1000 Bilder malte sie in den vergangenen 30 Jahren. In über 100 Ausstellungen von Budapest bis Washington waren ihre Werke zu sehen.

Bewegte Formen und fließende Farben durchziehen ihr Werk - Bekundungen eines fortschrittlichen künstlerischen Gedankens, wie er sich auch in den ästhetischen Gestaltungsideen der Münchner Messearchitektur und in der Auswahl der Objekte für Kunst am Bau in der Neuen Messe München manifestiert. Um so mehr ist dies für die Messe München ein Grund, die Kunst Valeskas einer kunstsinnigen Öffentlichkeit in ihren Räumlichkeiten zu präsentieren.

Messen sind Orte der Begegnung. Konzentriert treffen sich an einem Ort innerhalb eines kurzen Zeitraums Menschen aus der ganzen Welt und schaffen einen kommunikativen Handlungsraum. Das Ergebnis sind nicht nur Geschäftsabschlüsse, sondern auch eine Fülle von Ideen, die durch das von ihnen ausgelöste Anregungs- und Gestaltungspotential der Bereicherung menschlicher Handlungsmöglichkeiten dienen. Messen sind somit auch Orte der Kreativität und Inspiration. Dies vorausgesetzt wird verständlich, dass Kunst und Kommerz nicht soviel Trennendes, sondern vielmehr Verbindendes haben, das sich in der Wahl der Mittel, nämlich der Ausstellung, und im Ziel, des Vermittelns von Impulsen, ausdrückt. Der Verbindung zwischen Kunst und Geschäftsidee trägt insbesondere eine Künstlerin wie Valeska Rechnung, die schon frühzeitig die Idee hatte, ihre Bilder Firmen als Mietobjekte anzubieten.

Die Ausstellung „Harmonie der Gegensätze“ von Valeska im Eingang West der Neuen Messe München ist vom 19. bis 24. September täglich von 10 bis 17 Uhr der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich. Anfahrt entweder mit der U-Bahn U2 bis Haltestelle Messestadt West (von dort ist ausgeschildert) oder mit dem Auto über die Autobahn A94 und die Ausfahrt München-Riem Richtung Riem Arcaden. Der Eingang West befindet sich auf der linken Seite am Messesee.

UPR/es